



Biografie Michael Dühnfort

1962 in Bremen geboren lebt und arbeitet der Glasgestalter und Musiker Michael Dühnfort heute mit seiner Frau Angelika Dühnfort in Wurthfleth-Rechtebe, einem kleinen direkt am Deich gelegenen Dorf zwischen Bremen und Bremerhaven. Ein bewusst gewähltes Refugium als Quelle der Inspiration für die Entstehung musikalischer Stücke und Gestaltungsideen in Glas.

Recht spät - im Alter von 13 Jahren - begannen zielgerichtete "Schritte" grundsätzlicher und unterrichtsgestützter Spieltechniken auf der Gitarre, wobei sich recht schnell der Focus auf die Genres Blues & Bluesrock richtete und eine erste Band-Gründung bereits 1978 erfolgte.

1983 weckte der Werkstoff Glas sein Interesse, was zwei Jahre später die Selbstständigkeit als Glasgestalter in heißen und kalten Glasbearbeitungs-Techniken zur Folge hatte. Nach Werkstatt- und Galerie-Betrieb in Bremen folgte die Verlegung der Werkstatt und Galerie für weitere 8 Jahre in das Künstlerdorf Worpswede.

Michael Dühnfort wurde Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Kunsthandwerk Hamburg e.V. und des Bundesverbandes Kunsthandwerk. Diverse Ausstellungen, u.a.

"Bremische Bürgerschaft", "Schloss Schönebeck", "Burg zu Hagen", Galerie in Maastricht, Galerie in Charleroi. Neben zahlreichen Privataufträgen sind Aufträge und Ankäufe der Stadt Bremen, der Frauenklinik Bremen-Nord und des Ausbildungszentrums der Handwerkskammer Bremen zu erwähnen.

1998 verlagerte sich der Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens wieder ausschließlich und intensiv auf die Musik. Eigene Songs und angestaute Ideen verlangten nach Realisierung. Michael gründete das Bluesrock-Trio „Michael Dühnfort & The Noise Boys“.

Die Form eines Trios ist laut Dühnfort für seine Musik und seine Ideen die Idealbesetzung. Stimme, Gitarre, Schlagzeug und Bass, jedes Instrument muss ständig präsent sein, ein kräfteraubendes Unterfangen, welches das Publikum mit der Wahrnehmung der Energie, der Leidenschaft und den Nuancen der Gefühle eines jeden Musikers - ob in lauter und druckvoller oder leiser und zarter Spielsituation - belohnt und es wird auf eine abwechslungsreiche Reise mit Blues und Bluesrock mitgenommen. Die Trioformation ist keinesfalls ein starres Konstrukt, sodass Gastmusiker dann und wann Raum in der Musik von Dühnfort bekommen.

Weitere Informationen:

www.duehnfort-bluesrock.com